



Deutsche Sektion der International Society of Doctors for the Environment (ISDE)

Bundesgeschäftsstelle: Trierer Straße 44 · 54411 Hermeskeil · Tel.: 06503-981 0882 · Fax: 06503-981 0881
E-Mail: oekologischer-aerztebund@t-online.de · www.oekologischer-aerztebund.de

Pandemie – und keiner geht zum Arzt?

Pandemie (griechisch *dēmos* „Volk“, *pan* „allgemein verbreitet“), Form der Epidemie, bei der es in einem bestimmten Zeitraum zu einer Ausbreitung einer Infektionskrankheit über mehrere Länder und Kontinente kommt. Eine Pandemie bleibt im Gegensatz zur Epidemie nicht regional begrenzt und stellt immer eine Bedrohung für die gesamte Bevölkerung dar, deren Bewältigung weit über den Gesundheitsbereich hinausgeht. Als dieses Heft geplant und die Themen zusammengestellt wurden, da war „Corona“ noch nicht geboren. Mit Corona auf der Bühne musste am Inhalt allerdings auch nicht wirklich etwas geändert werden. Und das ist erschreckend. Wie auch immer der Einzelne zu Corona und verschiedenen Maßnahmen steht, eines ist sicher: die Umwelt hat einen erheblichen Einfluss auf die Verbreitung und den Verlauf von Viruserkrankungen im Menschen, in seinem Umfeld regional und überregional. Und das ist wichtig. Verfolgt man die Diskussionen im Netz, dann hat dieser eigentlich wichtigste Aspekt den geringsten Aufmerksamkeitsgrad. Und das ist dramatisch.

Im Jahr 2012 wurde im Bericht zur Risikoanalyse im Bevölkerungsschutz 2012 (Deutscher Bundestag, 17. Wahlperiode, Drucksache 17/12051, vom 03. 01. 2013) eine „Risikoanalyse ‚Pandemie durch Virus Modi-SARS‘“ durchgeführt. Eine gute Vorbereitung auf eine Wirklichkeit, wie wir sie zurzeit erleben. Die Bereiche Mensch, Umwelt, Volkswirtschaft und Immateriell (= Gesellschaft) wurden beleuchtet. Allerdings bliebe diese Analyse ohne Auswirkung auf die Wirklichkeit, wie wir zurzeit erleben. Dabei ist das Wissen da.

Quasi aufgesattelt auf Feinstaub bewegen sich Viren und Bakterien um die Welt (drift and shift). Entsprechend der Feinstaubbelastung in verschiedenen Regionen der Welt ist auch die Infektionsrate zu beobachten. Es entsteht eine unberechenbare Potenzierung verschiedener, den Menschen und sein Immunsystem belastenden Faktoren. Als ein Aspekt von vielen zeigt dieses Beispiel auf, wie negative Kontextfaktoren zum Nachteil der Gesundheit für uns Menschen ineinandergreifen! Der Einfluss von Frequenzen auf die Befindlichkeit und Gesundheit ist in den „EUROPAEM EMF-Leitlinie 2016 zur Prävention, Diagnostik und Therapie EMF-bedingter Beschwerden und Krankheiten“ (DOI 10.151S/reveh-2016-0011; Eingegangen am 16. März 2016; angenommen am 29. Mai 2016, publiziert online am 25. Juli 2016) zusammengefasst und wird in unermüdlicher Arbeit von verschiedenen Wissenschaftlern weiter erforscht. Wieder – besser: immer wieder – ein wichtiges Thema. Auf der Ebene der Technik die menschenfeindlichste Pandemie (zur Definition siehe oben), die der Mensch selbst produziert, unterhält und verschlimmert. Ungebremst ...

Eine Pandemie betrifft alle Strukturen einer Gesellschaft. Das zeigen die Maßnahmen, die wir zurzeit erleben. Umwelt ist nicht nur Feinstaub, nicht nur E-Smog. Umwelt ist auch soziales Gefüge. Vereine, Gastronomie, Religionen, Behörden, Schulen, Geschäfte ... sind dieses soziale Gefüge. Diesen Lebensraum gestalten wir Menschen. In der Umsetzung ist Kommunikation ein unerlässlicher Faktor. Moderne Kommunikation über Internet verbreitet in Lichtgeschwindigkeit Wissen und Manipulation. Und manipulative Informationen sind die Viren in der Kommunikation, eine Pandemie (zur Definition siehe oben) in einer anderen Welt, die allerdings nicht getrennt vom Menschen wirkt, sondern einen enormen Einfluss hat. Ein offener Austausch über aktuelles Wissen, gespeist aus Erfahrung und Forschung, kann Manipulation verhindern. Und welche drastischen Auswirkungen Manipulation haben kann, da haben wir Deutschen eine verhängnisvolle Geschichte vorzuweisen.

Kommunikation braucht Achtung, Respekt und offenes Ohr. Neugier, Querdenken. Menschen, die sich um Einzelaspekte kümmern. Und eine Politik, die diese Kommunikation bündelt, nicht manipuliert.

Pandemie – und keiner geht zum Arzt. Arztpraxen beklagen einen dramatischen Rückgang an Patienten. Krankenhäuser halten Plätze vor, die am Ende nicht gebraucht werden. Zahlen schwirren durch die Informationskanäle, die am Ende in keiner Weise bestätigt werden. Aktionismus, einer Panik und/oder Hysterie ähnlich. Fehler? Sicher nicht! Die Verantwortlichen haben in ihren Möglichkeiten versucht das Richtige zu tun. Und hinterher ist es immer leicht zu urteilen. Hätte es „besser“ laufen können? Davon bin ich überzeugt.

Es zeigt sich dramatisch, dass der Zusammenhang Umwelt-Mensch-Gesellschaft völlig aus dem Blick der Politik verschwunden ist. Dieser Umstand muss sich ändern. Die Natur, die Umwelt, ist der Bereich, der uns nährt, uns Lebensraum gibt und ein Sein ermöglicht. Der Mensch, also wir alle, muss im Mittelpunkt jeder Veränderung stehen, allerdings immer im Einklang mit eben der Umwelt, der Natur. Sonst verhalten wir Menschen uns wie ein Parasit, wie ein Krebs, der seinen Wirt und damit sich selbst zerstört.

Dieser Klima-Band der UMG zeigt eindrucksvoll Ausschnitte aus den Zusammenhängen Sinne von Offenheit, Kommunikation und Wissenschaft. Der ÖÄB ist am Puls der Zeit.

Dr. Ortwin Zais, Vorstand ÖÄB